

VISIONEN



Gutenberg - Stenzengreith



Umbau Volksschule und Kindergarten

Wir informieren über das geplante Großprojekt

Warum der Budgetvorschlag für 2021 nicht einstimmig beschlossen wurde

Seite 2

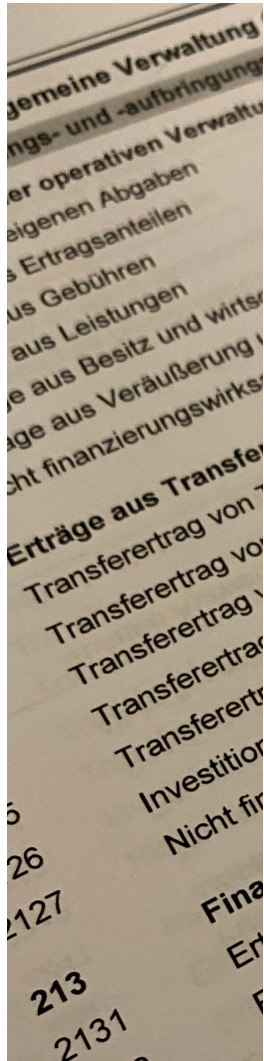
Umbau Volksschule und Kindergarten -> was soll gemacht werden?
Entwurfsläne

Seite 3

Entwurfsläne Bereich Kindergarten und Bereich Volksschule

Seite 4

Warum wurde der Budgetvoranschlag für das Jahr 2021 nicht einstimmig beschlossen?



Der Gemeinderat muss jährlich im Dezember den Beschluss für den Budgetvoranschlag des kommenden Jahres fassen.

Nach unseren Vorstellungen sollten in den Wochen vor der Beschlussfassung, in den verschiedenen Ausschüssen, die geplanten Vorhaben mit Kosten hinterlegt werden. In jeder Gemeinde werden als Vorbereitung bei einer Ausschusssitzung der Budgetentwurf und die geplanten Vorhaben für das darauffolgende Jahr durchgesprochen.

Im Falle unserer Gemeinde hat es sich jedoch zugetragen, dass am Tag der Beschlussfassung des Budgetvoranrages vom Bürgermeister noch kurzfristig eine Summe von € 300.000 für den Ankauf einer Wiese im Freiland (Finanzierung per Kredit) beschlossen werden sollte. Grund dafür war anscheinend die Tatsache, dass einige vom Bürgermeister in der Gemeinderatssitzung persönlich und namentlich genannte Personen, Baugrundstücke schnellstmöglich von der Gemeinde kaufen wollen. Die dafür zustimmende Beschlussfassung erfolgte demnach mit der nunmehrigen Mehrheit der SPÖ Gemeinderäte.

Hinzu kamen in der Diskussion zur Beschlussfassung noch Aussagen seitens SPÖ Gemeinderäte wie zum Beispiel „man kann in den Voranschlag eh alles reinschreiben – man muss es eh nicht umsetzen“. Somit wird verständlich, warum in den letzten Jahren immer wieder große Vorhaben im Voranschlag, wie z.B.: Blinklicht Schutzweg, Errichtung Bushaltestellen, Spielplätze, Freegym, Gehsteig Auen, Notstromaggregat Feuerwehr, Batteriespeicheranlagen für Feuerwehr, usw. angeführt und angekündigt, aber nie umgesetzt wurden. Muss man ja anscheinend auch nicht, wenn es nach der SPÖ-Fraktion geht!

Es stellt sich daher schon die Frage, ob Einzelinteressen bei umgesetzten Maßnahmen in der Vergangenheit sowie auch bei zukünftigen Vorhaben in unserer Gemeinde mehr zählen, als Projekte für das Gemeinwohl der gesamten Gemeindebevölkerung?

Neben der politisch fraglichen Vorgangsweise bei der Budgeterstellung kommt noch folgendes hinzu. Es wurde nämlich in der Ausschusssitzung übereinstimmend vereinbart, eben gerade finanziell teure Vorhaben, wie schon in der Vergangenheit, in einem Nachtragsvoranschlag zu beschließen. Und nicht fünf vor zwölf, Vorhaben - mit einem Investitionsvolumen von mehreren hunderttausenden Euro - in einem Budgetvoranschlag beinahe „beiläufig“ beschließen zu wollen.

Nur mal so ...

42 m² für 4 Millionen Euro?

Die Planung des Großprojektes Umbau Volksschule und Kindergarten ist im Großen und Ganzen abgeschlossen. Die Baukosten sind mittlerweile bereits von 2,7 auf fast 4 Millionen Euro gestiegen! Lediglich 42 m² (eine zusätzliche Klasse) sollen neu gebaut werden, der Rest sind Umbauarbeiten ohne merkliche Verbesserungen im Bereich des Kindergartens. Ebenso ist keine Verbesserung für den Proberaum unserer Ortskapelle angedacht! Nicht einmal 1 m² für eine Kinderkrippe sind vorgesehen! In der Gemeinde wird laufend Bauland ausgewiesen und verbaut, allerdings an die steigende Kinderbetreuung wird nicht gedacht. Die Kosten haben mittlerweile eine Höhe angenommen, wo es jetzt an der Zeit wäre, dieses Projekt vor der Umsetzung zu überdenken, ob es wirklich wirtschaftlich sinnvoll und im Sinne der Bevölkerung ist. Stichwort Nachhaltigkeit!

Vor 10 Jahren wurde das gesamte, über 100 Jahre alte, Gebäude umgebaut, saniert und auf den neuesten Stand gebracht. Von diesem Umbau hat die Gemeinde derzeit noch immer 270 000,- Euro an Rückzahlungen offen!

Die Gemeinde Mitterdorf/Raab baute einen neuen, barrierefreien Kindergarten inklusive alterserweiterter Gruppe um nicht einmal 2 Millionen Euro! Ein Neubau eines Kindergartens mit Kinderkrippe (und somit mehr Platz in der Schule für Adaptierungen) und einem Proberaum für die Ortskapelle und dem Gutenberger Chor wäre auch bei uns möglich. Ein Gesamtkonzept für die Zukunft des Dorfplatzes wäre ebenfalls nötig. Hier könnte man auch einen neuen Standort des Kaufhauses, welches den heutigen Standards entsprechen würde, und eines Gemeindeamtes berücksichtigen.

Ab und zu muss was Altes weichen, damit Neues entstehen kann!

„Neu“ könnte man mit 4 Millionen Euro eindeutig mehr bauen als nur eine Klasse mit 42 m²!

OPO

Umbau Volksschule & Kindergarten

Was soll gemacht werden?

Am 02.12.2020 wurden in der öffentlichen Gemeinderatssitzung erstmals die geplanten Umbaumaßnahmen für die Volksschule vom Architekten und Bürgermeister präsentiert. Die schon sehr detaillierten Pläne wurden im Vorfeld, ohne Sitzungen des dafür vorgesehenen Bauausschusses, erarbeitet. Wir als ÖVP sind nach wie vor für eine zeitgemäße und nachhaltige Umsetzung von schlüssigen Maßnahmen, für alle Bildungseinrichtungen in unserer Gemeinde. Unser Gestaltungswille bzw. die Mitarbeit aller Gemeinderäte sowie der Bevölkerung für so ein Großprojekt war scheinbar nicht gewünscht!

Wir haben uns für euch mit dem vorgelegten Projekt befasst und versucht, den erhofften Mehrwert des Großprojekts wie folgt aufzuzeigen:

- Kindergarten bleibt leider unverändert, Eingangsbereich wird nur um eine Schmutzschleuse erweitert.
- Neubau einer zusätzlichen Volksschulklasse – Medienraum, Direktionsraum, Besprechungsraum
- Ein Mehrwert im Eingangsbereich der Volksschule ist leider nicht erkennbar, es erfolgt ein Abriss und Neubau der WC Anlagen und Garderobe an fast gleicher Stelle.
- Abbruch und Neubau Geschoßdecke (Gang) zwischen Volksschule und Kindergarten (lt. Gutachten eines Statikers notwendig) – daher auch Abriss und Neubau der WC Anlagen notwendig.
- Das Probelokal für die Ortskapelle wird leider grundsätzlich nicht verändert und bleibt weiterhin ohne das gewünschte Tageslicht. Der Zutritt soll nun über eine neu errichtete Stiege erfolgen.
- Im Bereich Mehrzweckhalle soll eine Bühne errichtet werden, von der auch Freiluftveranstaltungen bespielt werden können. Ein Ausschankbereich ist vorgesehen.
- Die vom Bürgermeister vor der Wahl in der Zeitung „Meine Heimat“ angekündigte Kinderkrippe bzw. zusätzliche Kinderbetreuungseinrichtungen werden nicht gebaut.
- Aktuelle Kostenschätzung: ca. 4 Millionen Euro.

Es mag wohl sein, dass man mit dem geplanten millionenschweren „Umbau“ unser altherwürdiges Schulgebäude auf den Stand der Technik bringt, zukunftsfit für die Bedürfnisse der nächsten Jahrzehnte wird es dadurch jedoch nicht. Mit einem möglichen Lösungsansatz könnte bei einer ähnlichen hohen Bausumme deutlich „mehr“ gebaut werden:

- Neubau eines Kindergartens inkl. Kinderkrippe, soll zukunftsorientiert und für das steigende Wachstum der Gemeinde ausgelegt werden.
- Im bestehenden Schulgebäude wird Platz für zeitgemäße Adaptierungen und Umgestaltungen der Räumlichkeiten.
- Ein Gesamtkonzept für die Zukunft des Dorfplatzes wäre dringend nötig. Hier könnte man neben Volksschule, Kindergarten & -krippe auch einen neuen Standort des Kaufhauses, welches den heutigen Standards entsprechen würde, und eines Gemeindeamtes berücksichtigen. Die Ortskapelle und der Chor sind wertvolle Kulturträger der Gemeinde und verdienen sich ebenfalls zeitgemäße Räumlichkeiten, wie andere Vereine bereits erhalten haben.
- Keine Verschwendung von Steuergeld ohne deutlichen Mehrwert



Bereich: Mehrzweckhalle, Eingang VS, Garderobe und WC Anlagen:

- Im Bereich der MZH wird ein Ausschank errichtet
- Bühne (beispielbar vom Dorfplatz und MZH)
- Abbruch der bestehenden Garderoben und WC Anlagen
- Neubau Garderoben und WC Anlagen
- Abbruch Stiege – Neubau Stiege
- Abbruch Lift - Neubau Lift



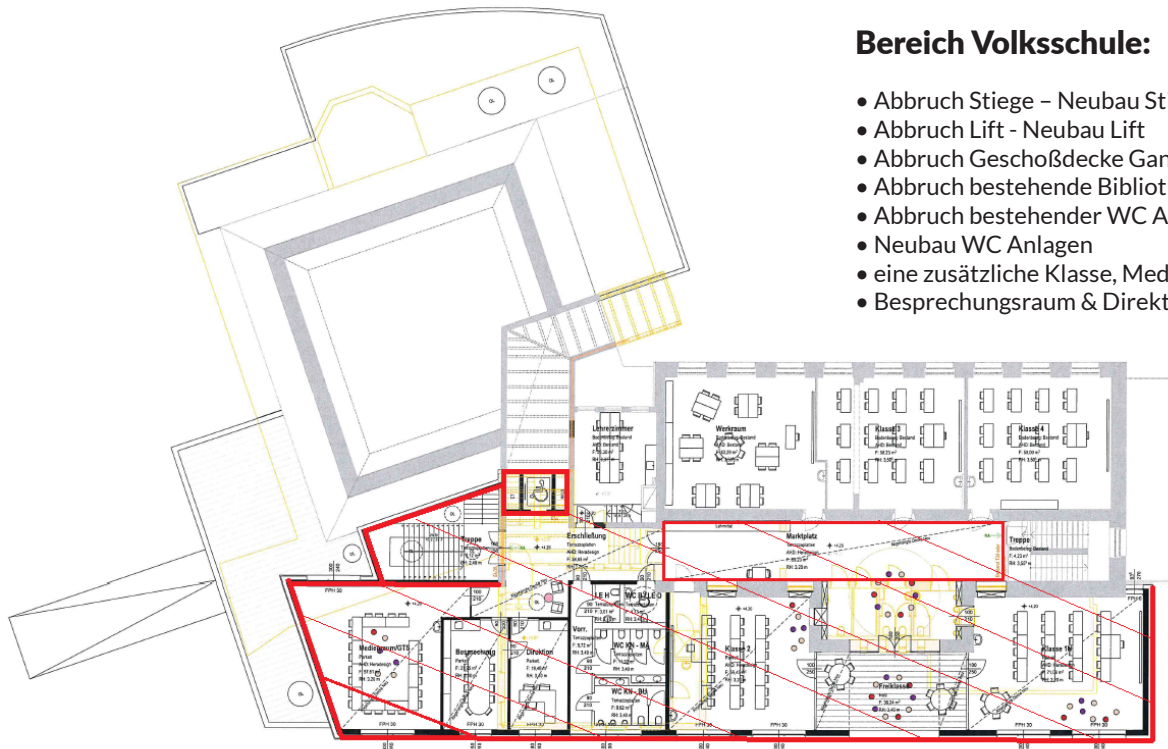
Bereich Kindergarten

- Abbruch Stiege – Neubau Stiege
- Abbruch Lift – Neubau Lift
- Spiel – Leseterrasse (Freibereich)
- Abbruch Geschoßdecke Gang und WC Anlage
- Neubau Geschoßdecke
- Neubau WC Anlagen
- Eingang Kindergarten (Schmutzschleuse) neu



Bereich Volksschule:

- Abbruch Stiege – Neubau Stiege
- Abbruch Lift - Neubau Lift
- Abbruch Geschoßdecke Gang
- Abbruch bestehende Bibliothek
- Abbruch bestehender WC Anlagen
- Neubau WC Anlagen
- eine zusätzliche Klasse, Medienraum
- Besprechungsraum & Direktionsraum



Pläne lt. Präsentation vom 02.12.2020

Die ÖVP Gutenberg-Stenzengreith spricht sich aufgrund der Tatsache der massiv gestiegenen Baukosten klar für eine Prüfung des geplanten Umbaus des bestehenden Schul- und Kindergartengebäudes aus. Die zuständigen Ausschüsse (Bau & BürgerInnenbeteiligung) sollen einen entsprechenden Prüf- und Entscheidungsprozess aufbereiten.